



## Erklärung zum „Miktionsprotokoll“

Liebe Eltern,

damit ich Ihr Kind richtig untersuchen und behandeln kann, brauche ich Informationen über das Trink- und Urinverhalten Ihres Kindes.

Drucken Sie daher das Protokoll aus und tragen Sie den Namen Ihres Kindes ein. Am besten Sie führen das Miktionsprotokoll an einem Wochenende und beginnen am Samstag früh.

Lassen Sie Ihr Kind während des Protokolls immer in einen Messbecher urinieren, damit Sie die Urinmenge aufschreiben können.

Tipp: Wenn das Urinieren im Becher nicht funktioniert, kann auch eine volle Windel gewogen werden (Differenz des Gewichts zwischen trockener und nasser Windel = Urinmenge, z.B. 500 g = 0,5 l).

WICHTIG: Das Protokoll soll das normale Trink- und Urinverhalten Ihres Kindes dokumentieren. Fordern Sie Ihr Kind daher nicht gesondert auf zu trinken oder zu urinieren.

Erfassen Sie nur folgende Daten von Samstag früh bis Montag früh:

1. Trinkverhalten: Wie viel trinkt Ihr Kind?

Schreiben Sie auf, welche Getränke Ihr Kind trinkt, zu welcher Uhrzeit und wieviel davon.

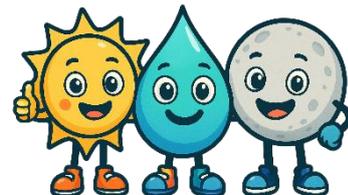
2. Blasenentleerung Tag: Wie viel uriniert Ihr Kind am Tag?

Notieren Sie Uhrzeit und Menge in Milliliter im Protokoll.

3. Blasenentleerung Nacht: Wie viel uriniert Ihr Kind in der Nacht?

Ihr Kind soll in der Nacht 2x pro Nacht urinieren – das ist wichtig für die Diagnose! Daher müssen Sie Ihr Kind ggf. wecken:

- 1. Mal: 2 Stunden nach dem Einschlafen
- 2. Mal: 3 Stunden danach
- 3. Mal: Nach dem Aufwachen am Sonntag früh bzw. am Montag früh



Sollten etwas unklar sein, sprechen Sie die Vorgehensweise vor dem Beginn gerne mit mir ab.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

